



●●●●● Gesundheitsamt

## Besondere Hinweise für Arbeitgeber / Dienstherrn

1. Auch Arbeitgeber, die eine auf Seite 1 des Merkblattes beschriebene Tätigkeit ausüben, müssen eine Lebensmittelbelehrung beim Gesundheitsamt absolvieren.
2. Sie dürfen die auf Seite 1 des Merkblattes beschriebenen Tätigkeiten nur ausüben, wenn Sie nach der Belehrung eine entsprechende Bescheinigung über die Teilnahme vom Gesundheitsamt erhalten haben oder im Besitz eines Gesundheitszeugnisses gemäß § 18 des Bundesseuchengesetzes sind.
3. Bei erstmaliger Ausübung der Tätigkeit darf die Bescheinigung nicht älter als drei Monate sein.
4. Sie haben Personen, die die auf Seite 1 des Merkblattes genannten Tätigkeiten ausüben, nach Aufnahme ihrer Tätigkeit und im Weiteren alle zwei Jahre über die auf S. 2 aufgeführten Bestimmungen des Infektionsschutzgesetzes zu belehren und die Teilnahme an der Belehrung zu dokumentieren.
5. Sie haben Ihre eigene Bescheinigung und die Ihrer Beschäftigten, sowie die Dokumentation über die letzte Belehrung an der Arbeitsstätte verfügbar zu halten und den Mitarbeitern der zuständigen Behörden alle genannten Bescheinigungen auf Verlangen vorzulegen. Bei Tätigkeiten an wechselnden Standorten genügt die Vorlage einer beglaubigten Kopie
6. Haben Sie selbst oder einer Ihrer Beschäftigten ein oder mehrere Symptom/e die in der schriftlichen Gesundheitsinformation aufgeführt sind oder ist eine der dort genannten Erkrankungen oder die Ausscheidung einer der aufgezählten Krankheitserreger festgestellt worden, so müssen Sie Hygienemaßnahmen ergreifen, die geeignet sind, eine Weiterverbreitung der Krankheitserreger an der Arbeitsstätte zu verhindern. Auskunft hierzu erteilt der Fachbereich Gesundheit, Verbraucherschutz und Veterinärwesen.
7. Diese Belehrung ersetzt nicht die regelmäßige Belehrung nach der Lebensmittelhygieneverordnung